Hundstäglicher Ratgeber für den Gartenfreund

Autor(en): **Gyr, Wysel**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 33

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-493750

Nutzungsbedingungen

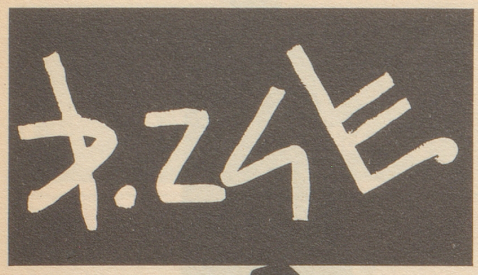
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

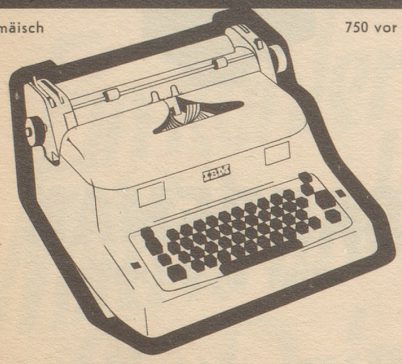
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Aramäisch 750 vor Chr.



IBM ELECTRIC

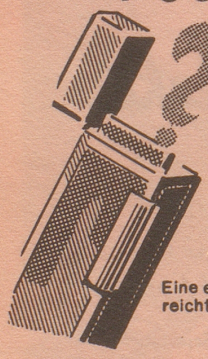
Schweizerische Firmen fabrizieren in großem Umfange Präzisionsteile für IBM-Electric.

IBM International Business Machines,
Extension Suisse
Zürich, Talacker 30, Tel. 051 / 23 16 20
Bern, Effingerstr. 21, Tel. 031 / 2 38 54
Basel, Dufourstr. 5, Tel. 061 / 24 19 70
Genf, 16 rue du Mont-Blanc, Tel. 022 / 2 80 44

IBM

Abonnieren Sie den Nebelspalter

Pötäter...



Brennt es ... brennt es nicht ... „peut être"! Sie kennen dieses perfide Wörtchen! ... Ihr Freund, Ihre Freundin hat's lokker im Mund, wenn Sie Ihr Feuerzeug zücken. Sicherheit gibt Ihnen jetzt

Duro flam

hält länger als Benzin

Eine einzige Duroflam-Füllung reicht für 1 bis 3 Wochen.

Ampulle 20 Rp., Flasche Fr. 1.25
In Cigarrengeschäften und Drog.

Sparkanne Fr. 2.50 Hersteller: G. Wohnlich, Dietikon-Zch.

Spüren Sie, daß Ihre Nervenkräfte schwinden?

Dann greifen Sie rasch zu

Dr. Buer's Reinlecithin

Fr. 5.70 u. 8.70. **Kurpackungen** Fr. 14.70. In Apotheken
Nur Reinlecithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

Hundstäglicher Ratgeber für den Gartenfreund

Ich hätte Gelegenheit, einen Schrebergarten billig zu pachten. Leider ist derselbe aber ungewöhnlich schmal, lang und gewunden. Raten Sie mir deshalb ab?

Nein! Im Gegenteil: das ist ja gerade das Richtige! Sie können darin wunderbar Schlangengurken anbauen ...

☆

Ich habe alle Mittel gegen Unkraut ausprobiert, die ich auftreiben konnte, ohne indessen die gewünschte Wirkung erzielt zu haben. Was soll ich tun?

Wie wäre es, wenn Sie statt des Rasens Löwenzahn anpflanzen würden?

☆

Ist der Nebel für Obstbäume schädlich?

Und ob! Es soll nämlich schon vorgekommen sein, daß beim Nebel sämtliche Aepfel aus dem Garten gestohlen wurden.

☆

Mein Nachbar legt die Saat 60 Zentimeter tief in die Erde, um – wie er sagt – die Vögel zu ärgern. Soll ich es auch tun?

Nein, davon kann nur dringend abgeraten werden! Anderseits ist es empfehlenswert, Bäume möglichst tief einzugraben, damit man nachher beim Pflücken nicht auf eine Leiter steigen muß.

☆

Wie kann man junge Pflanzen vom Unkraut unterscheiden?

Die einzige, absolut sichere Methode besteht darin, alles auszurupfen. Was wieder wächst, ist Unkraut!

☆

Können Sie mir ein sicheres Mittel gegen das Keimen von eingekellerten Kartoffeln nennen?

Am besten wird es sein, wenn Sie die Herdöpfel mit frisch gepreßtem Gurkensaft behandeln. Der Saft wird mit Hilfe eines weichen Pinsels auf die Schale aufgetragen, hernach wird die Kartoffel mit einem Wollappen trockengerieben und diese Behandlung ist in regelmäßigen Abständen alle drei Tage zu wiederholen. Sollten trotzdem Keime auftreten, so können dieselben leicht durch Abbrechen mit der Hand beseitigt werden.

Wysel Gyr

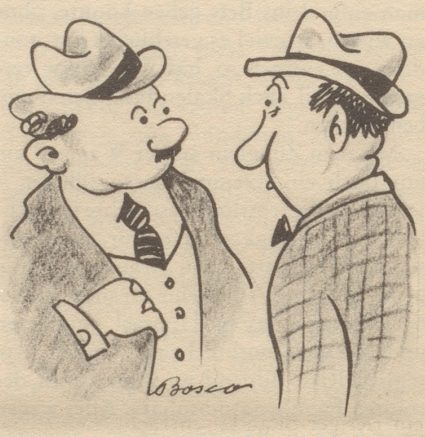
DAS ECHO

Lieber Nebelspalter! Fast muß man fürchten, daß Deinem Einsender des Beitrages ‹Entlaufen – eine Migros-Schildkröte› (Nr. 29) der Sinn für Humor verloren gegangen ist.
Meint der Einsender etwa, daß man eine Schildkröte nicht gern haben kann, weil sie nur Fr. 3.– statt Fr. 6.– bis 8.– kostete? Oder meint er, daß sechsfränkige oder noch teurere Schildkröten ihren Besitzern nicht entlaufen können? Den Inseraten über ein entlaufenes Büsi hat man ja auch bisher nicht nachgespürt, um herauszufinden, ob das Büsi zehn oder weniger Franken gekostet hat, oder gar, o Graus, ganz einfach gratis ins Haus kam. Oder verfiel schon jemand auf den Gedanken, Leute, die ihr entlaufenes ‹billiges› Büsi per Inserat suchen, mehr oder weniger versteckt des Mangels an Tierfreundlichkeit anzuklagen?
Es ist schade, daß Du Dir nicht die vielen leuchtenden Buben- und Meitligesichter anschauen konntest, als die Kinder die Migros-Schildkröten vor Ostern in Empfang nahmen. El. G.

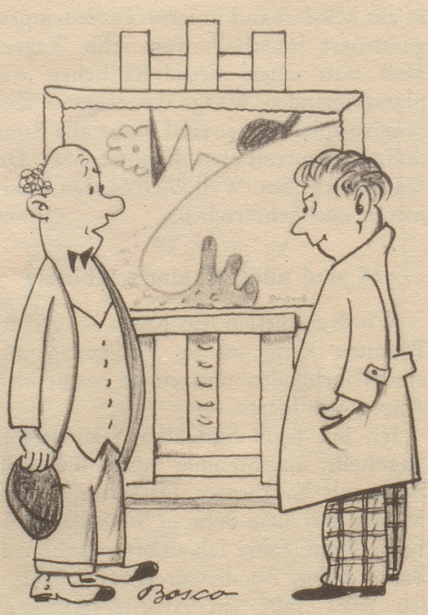
Das kleine Erlebnis der Woche

Ich war mit meinen beiden Buben auf dem Weißenstein. Nach einem langen Anmarsch, froh dem Alltag entronnen zu sein, saßen wir glücklich beisammen auf einem Felsvorsprung und schauten ins Tal hinunter. Es dämmerte schon, und mir und meinen beiden Buben war es so richtig hirtenknabenwohl zu Mut in einem so schönen Land zu leben. Gerade kam so ein Jüngling mit langen Haaren im Genick mit seiner Angebeteten daher, als vom nahen Dorf im Tal die Abendglokken zu uns hinaufklangen. Jetzt blieb mir die Luft buchstäblich weg, als ich besagten Jüngling zu seiner Dulcinea sagen hörte: «Trudeli loos, s Appéritiivglöggli!»

WH



« Isch Ire Soon jetzt mit sim Schtudium fertig? »
« Ebe nid! »
« Was isch er eigetli wänn er ali Äxame beschtande hät? »
« En alte Maa! »



« Schickscht Du au öppis a d Usschtellig im Kunschthus? »
« Sowiso, das Bild da! »
« Das gaat doch nöd, das Bild häscht ja vor eme Jaar scho emal usgschtellt! »
« Aber under em Titel ‹Melancholie›, und das mal schriib i drunder ‹Parklandschaft›. »